©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

VERHANDLUNGEN
der Geologischen Staatsanstalt.

№ 6 Wien, Juni 1921

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung des Direktors G. Geyer zum wirklichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften. — Eingesendete Mitteilungen: H. P. Cornelius: Bemerkungen zur Geologie des östlichen Rhätikons. — M. Furlani-Cornelius: Stratigraphische Studien in Nordtirol. — Literaturnotiz: O. Abel.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Die Akademie der Wissenschaften hat am 31. Mai d. J. den Direktor der Geologischen Staatsanstalt Regierungsrat G. Geyer zum wirklichen Mitgliede der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse gewählt.

Eingesendete Mitteilungen.

H. P. Cornelius. Bemerkungen zur Geologie des östlichen Rhätikons.

Lange Zeit hindurch etwas vernachlässigt von der Forschung, zählt heute der Rhätikon zu den im Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses stehenden Alpengebieten. Der Aufbau seines östlichen Teiles wurde durch die schönen Untersuchungen W. v. Seidlitz'[1]) ins Licht gerückt: Er besteht nach diesem Forscher aus einer Reihe von übereinanderliegenden riesigen Ueberschiebungsdecken, die selbst wieder in sich selbst, sowohl als auch untereinander, in komplizierter Weise verschuppt sind.

Eine der auffälligsten Erscheinungen jenes Gebiets sind, nach der Seidlitz'schen Darstellung, die sogenannten „Ueberschiebungsapophysen": Keile kristalliner Gesteine, die nicht in die Tiefe fortsetzen, sondern der höchsten jener Ueberschiebungsdecken, der ostalpinen, angehören sollen; von ihrer Basis aus sollen sie keilförmig in die Unterlage von oben her eingefaltet oder hineingestoßen sein.

Späterhin ist Seidlitz[2]) jedoch von dieser Auffassung abgegangen; er betrachtet jene „Ueberschiebungsapophysen" nunmehr als kristalline Grundschollen, die an der Basis der „austroalpinen" Decke mitgeschleppt wurden, ohne selbst Bestandteile irgendeiner speziellen Decke zu bilden. Ihre eigentliche Herkunft wird also vollständig im Dunkeln belassen.

---

[1]) W. v. Seidlitz, Geolog. Untersuchungen im östlichen Rhätikon. Ber. d. naturf. Ges. Freiburg i. B., XVI, 1906. p. 232.

[2]) Führer zu Geologischen Exkursionen in Graubünden und in den Tauern. Leipzig 1912; auch in Geolog. Rundschau 1912.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 1921

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vorgänge an der Anstalt 85